

Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora.

(Zugleich XIV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1904—5)

erstattet von G. R. Pieper.

(Fortsetzung.)

Eucalyptu vulgaris (Hedw.) Hoffmann hauptsächlich dem Osten unseres Gebietes angehörig, doch auch reichlich und schön fr. an der Uferböschung bei der Mellenburger Schleuse.

E. contorta (Wulf.) Lindb. auf dem Sandboden des Priwal 21.V.03 ster.

* *Tetraplodon mnioides* (L. fil., Sw.) Br. eur. auf dem Unterkiefer eines Hasen in der Pinneberger Harksheide 7.II.04, mit alten Seten. Sonst aus der nordd. Ebene von Gestemünde und Magdeburg bekannt.

Splachnum ampullaceum L. Moor bei Sarkwitz, Fürstentum Lübeck. steril, 16.IV.05. Hat später in meinem Garten Frucht getragen.

Physcomitrium eurytomum (Nees) Seudtn. Timmerhorner Teich bei Bargtheide, ziemlich viel, zuerst 27.VII.00 (der Teich lag längere Zeit trocken).

Ph. sphaericum (Ludw.) Brid. Am Elbstrande hinter Blankenese fr. 5.XI.05. Seit Sonder verschollen.

Entosthodon ericetorum (Bals. u. De Not.) Br. eur. Stammform an einer Lehmgrube beim Bramfelder Teich 30.X.00 fr.

— var. *Ahnfeltii* Schimp. auch auf dem Heidefleck bei der Grosskoppel (Reinbek) 26.III.01 (W.).

E. fascicularis (Dicks.) C. Müller auf lehmigen Aeckern verbreitet. Schon bei Alsterdorf.

Politia bulbifera Warnst. Eppendorfer Moor, Gronauquelle (Bredenmoor), Harksheide, Dänenteich (Ahrensburg), Holm bei Wedel.

P. annotina (L.) Lindb. = *Rothii* (Limpr. fil.). Hinter Holm (bei Wedel) 1.X.05. Suhrenkamp (Fuhlsbüttel) 26.XI.05.

Bryum Warnum Bland. In einer Tongrube bei Lohbrügge wenig 21.X.00. Seit Hübener verschollen.

Br. inclinatum (Sw.) Br. eur. unterhalb der Strasse am Felde (Winterhude) reich fruchtend 27.V.01. An der Gronauquelle in grosser Menge. Auch anderswo.

Br. intermedium in Tongruben verbreitet

Br. badium Bruch. Am Wege von Escheburg nach Altengamme reich fr. 28.V.01.

Br. atropurpureum Wahlenbg. bei Winterhude mit *Br. inclinatum*. Klecken

Br. argenteum L. β . *majus* Br. eur. Wilhelmsburg.

* *Br. pseudoargenteum* Warnst. Zwischen Rotenhaus und Escheburg, 9.I.1890 von meinem Vater gef.

Br. divalioides Itzigsohn auf sumpfigen Wiesen in der Hahnheide und bei der Kupfermühle (Friedrichsruh), steril. Sumpfwiesen des Dickmoors.

Mnium serratum Schrad. auch im Alstergebiet mehrfach: im Ufergebüsch des Wellingbüttler Holzes und bei der Mellenburger Schleuse, steril. Schön fr. an der Barnitz (Oldesloe).

Mn. rostratum Schrad. an denselben Fundorten, auch steril.

Mn. Seligeri Jur. auf Sumpfwiesen und in Tiefmooren sehr verbreitet, häufiger als *affine*. Mit Fr. selten: Escheburger Wiesen, 2 Kapseln (W.); Humelsbüttler Alsterufer, 2 K.; in der Nähe der Kupfermühle bei Friedrichsruh am Fusse des Eisenbahndammes prachttvoll fruchtende Polster (W.), reif im Juni 1904.

* *Mn. Kugicum* Laurer im Hagenmoor bei Ahrensburg in schönen Rasen an mehreren Stellen, auch mit Antheridien, ferner in den Sumpfwiesen am Hamburger Wald (Ahrensburg) und im Bullmoor bei Farmsen, bei der Station Mittl. Landweg, aber immer ohne Kapseln.

Mn. stellare Reich. im Alstergebiet an mehreren Stellen, häufiger als *serratum*, steril.

Mn. cinctidioides (Blytt) Hüben. im Hagenmoor bei Ahrensburg, von wo es schon durch Burchard (Beiträge und Berichtigungen zur Laubmoosflora der

Umgegend von Hamburg, 1891) angezeigt wird, Massenvegetation bildend. Im Bornmoor bei Bahrenfeld, wo es früher von meinem Vater gefunden wurde, ist es durch Aufforstung des Gebietes fast verschwunden.

Mn. punctatum (L., Schreb.) Hedw. an der nördlichen Böschung eines Grabens am Alsterdorfer Damm nebst *β. elatum* Schimp. in Menge und reichlich fruchtend (Schluss folgt.)

Erwiderung dem Herrn Prof. L. Gross.

In seinem, in der 12. Nummer d. Jahrg. 1905 der „Allg. bot. Zeitschrift“ veröffentlichten Artikel („Übersicht über die in Montenegro vorkommenden Gefäßpflanzen-Familien“ etc.) weist mir Herr Gross nach, dass ich in meinen Arbeiten über die Flora von Montenegro als „Neufunde“ auch solche Arten angeführt habe, welche für dieses Land bereits bekannt waren, und er hebt mit besonderem Nachdrucke hervor, ich hätte mich in dieser Beziehung besonders häufig geirrt, da ich wohl den Catalogus von Ascherson und Kanitz nicht zu Rate gezogen habe. — Wenn ich 30 Novitäten angeführt hätte und darunter 15 falsche wären, so würde dies allerdings eine überraschend hohe Anzahl sein.

Nun habe ich aber — und dies hat Herr Gross nicht gesagt — von meinen ersten 3 Reisen (zu denen seitdem 2 weitere hinzugekommen sind) über 300 für Montenegro neue Arten mitgebracht, und da würde dann die von Herrn Gross hervorgehobene Zahl von 15 angeblich unrichtigen Novitäten in einem ganz anderen Lichte erscheinen.

Allein diese 15 Arten müssen noch reduziert werden.

Vor allem ist zu bemerken, dass sich Herr Gross irrt, wenn er schreibt, dass ich *Vicia cracca* L. als Neuheit auführe (siehe meinen „Ersten Beitrag“ p. 18). Der Druck ist auf der betreffenden Zeile infolge der Schuld der Druckerei nur etwas verschwommen — aber keineswegs fett.

Der Catalogus Ascherson's und Kanitz's ist mir bekannt.

Carex Halleriana Asso und *Bromus Madritensis* L. sind in Ascherson's und Graebner's Synopsis für Montenegro nicht angeführt; ich war also vollkommen berechtigt, zu vermuten, dass Ascherson einen gewichtigen Grund hatte, zu korrigieren, was er ein Vierteljahrhundert zuvor geschrieben hatte.

Medicago rigidula Desr. und *Trifolium subterraneum* L. sind in Nymans Conspectus gleichfalls für Montenegro nicht angegeben. Auch in dieser Beziehung war ich also im Rechte, mich nach den neueren Angaben zu richten.

Es bleiben also noch 10 Arten übrig, welche entweder durch mein oder des Setzers Versehen fett gedruckt worden sind (so z. B. bei *Morus nigra* und *Alliaria officinalis*). Die Zahl meiner Irrtümer beträgt also bloss 3%, dagegen unterlief Herrn Gross bei den von ihm angeführten 15 Arten ein Irrtum (*Vicia cracca*), was 6% ausmacht.

Ueberdies sind die irrtümlicherweise fett gedruckten Arten der Mehrzahl nach phytogeographisch bedeutungslos; z. B. *Euphorbia exigua*, *Ballota alba*, *Myosotis arvensis*, *Alliaria officinalis*, *Raphanus raphanistrum*, *Morus nigra* und *Erum tetraspermum*.

Dieselben sind gewiss durch andere, für die Phytogeographie wichtige neue Funde, wie z. B. *Trifolium physoides*, *Oenanthe incrassans*, *Alopecurus Creticus*, *Agrostis Castellana typica* (!), *Festuca Porcii* (!), *Poa Attica*, *Sedum littoreum*, *Ranunculus psilostachys*, *Sagina subulata*, *Valeriana Dioscoridis*, *Crepis rigida*, *Myosotis Idaea* und *Olympica*, *Wulfenia Carinthiaca* (!), *Gymnadenia Fivaldschiana* u.s.w. mehr als aufgewogen.

Josef Rohlena.

Berichtigung.

Zu dem Referate über den Vortrag, den Dr. Ulbrich am 8. Dez. 1905 in der Sitzung des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg gehalten hat (vergleiche „Allg. Bot. Zeitschrift“ XII. Jahrg. 1906, Nr. 1 p. 17) sind folgende tatsächliche Berichtigungen nötig:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Pieper G.R.

Artikel/Article: [Neue Ergebnisse der Erforschung der Hamburger Flora. \(Zugleich XIV. Jahresbericht des Botanischen Vereins 1904-5\) 29-30](#)